

<p style="text-align: center;">Protokoll Sitzung der SIE - PG Wohnen und Wohnumfeld am 22.11.2022</p>
--



Teilnehmende:

Pütz, Hans-Werner	Sprecher PG Politik
Haller, Marianne	stellvertr. Sprecherin PG Politik
Braß, Maria	
Behrend, Thomas	
Haak-Dohmen, Angelika	
Jablonski, Nils	Carpe diem
Leymann, Waltraud	
Schmadel, Hildegard	
Schmatz, Hans	
Schmitz, Martin	EUGEBAU
Weinand, Gerd	BRH
Wollersheim, Ina	

Entschuldigt:

Görz, Gertrud	
Luxem, Maria	
Steinberger, Walter	Diakonisches Werk

Von der Verwaltung:

Aulmann, Claudia	Seniorenbüro
------------------	--------------

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 11.50 Uhr

Top I

Begrüßung / Genehmigung Protokoll

Herr Pütz begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Das Protokoll der Sitzung vom 14.09.2022 wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.

TOP II

Bericht der EUGEBAU über die Möglichkeit des Wohnens für Senior*innen

Herr Schmitz berichtet von den Möglichkeiten des Wohnens bis ins Alter bei der EUGEBAU. Etwa 50 % der Wohnungen der EUGEBAU seien öffentlich geförderter Wohnungsbau und könnten nur an Personen mit einem Wohnberechtigungsschein (WBS) vergeben werden. Er betont, dass viele Personen einen Anspruch auf einen WBS hätten, diesen aber nicht beantragen würden, da sie davon ausgingen, nicht zum förderberechtigten Kreis zu zählen. Man solle gerade ältere Menschen mit niedriger Rente dazu raten, einen Antrag beim Bürgerbüro der Stadt Euskirchen zu stellen und die Möglichkeit der Erteilung eines WBS zumindest prüfen zu lassen. Die Voraussetzungen für den Erhalt eines WBS seien vom Land NRW vorgegeben (Anlage 1).

Viele Investoren hätten in der Niedrigzinsphase ohne öffentliche Darlehen gebaut und bereits bewilligte öffentliche Darlehen zurückgeführt, sodass der Bestand an öffentlich geförderten Wohnungen im Kreis Euskirchen stark gesunken sei. Die Rückzahlung der öffentlichen Darlehen, führe spätestens nach zehn Jahren zu erheblichen Mietsteigerungen. Um diesem Trend entgegen zu wirken, habe die EUGEBAU in den vergangenen Jahren als einziger Investor im Kreis Euskirchen öffentlich geförderte Wohnungen gebaut.

Anhand der beigefügten Präsentation stellt Herr Schmitz einige Wohnungen der EUGEBAU im Stadtgebiet Euskirchen vor. (Anlage 2)

- Die Wohnungen im Haus Gerberstraße 5 und Dominikanerinnenplatz 2 seien Seniorenwohnen, die nur an Personen über 65 Jahre vergeben werden. Sie seien sehr beliebt und die Wartelisten entsprechend lang.
- Eine Integrative Wohnanlage besitze die EUGEBAU in der Bendenstr. 35. Die Betreuung des Wohnprojekts erfolge durch den Service-Haus Verein e.V., Frau Schumacher-Blobel.
- Alle anderen Häuser der EUGEBAU seien sowohl für junge wie auch ältere Mieter*innen. Alle nach 2017 gebauten Häuser seien barrierefrei, d.h. mit Aufzug und ebenerdiger Dusche versehen (Anlage 3 Barrierefreie Wohnungen). Die Gebäude seien energetisch auf höchstem Niveau und entsprechen in Bezug auf das Design, die Ausstattung und die Bauqualität eher Eigentumswohnungen als klassischen öffentlich geförderten Wohnungen. Dennoch liege die Kaltmiete nur zwischen 5,25 € und 6,15 € pro Quadratmeter.

Für die Wohnungen der EUGEBAU ständen derzeit ca. 600 Personen auf der Warteliste. Die Wohnungen würden zunächst an Personen vermietet, die schon in einer Wohnung der EUGEBAU leben (sogenannter Wohnungstausch). Die EUGEBAU nutze für Mieter*innen, die eine größere öffentlich geförderte Wohnung freimachten, Ausnahmemöglichkeiten, um diese Mieter*innen mit WBS mit kleineren Wohnungen zu versorgen. Dies ermögliche es den Bestandsmietern, kleine preisgünstige Wohnungen zu beziehen, und auf der anderen Seite erhielten Familien die Möglichkeit, die freiwerdenden Wohnungen neu anzumieten. Bei der Mieterauswahl würden im nächsten Schritt soziale Aspekte herangezogen. Hierbei werde geprüft, ob die Bewerber in die bestehende Mieterstruktur passen. Flüchtlingen insbesondere auch aus der Ukraine werde genau wie anderen Bewerbern weitergeholfen.

Da die Anzahl an Neubauwohnungen mit barrierefreiem Zugang noch nicht groß genug ist und die Mietpreise meist hoch sind, sieht Herr Schmitz die wesentliche Aufgabe der PG Wohnen und Wohnumfeld darin, den Mietern und Hauseigentümern nahezubringen, wie sie den eigenen Wohnraum ertüchtigen, um länger dort wohnen zu können.

Auf Nachfrage von Frau Wollersheim teilt Herr Schmitz mit, dass in den Ortsteilen der Stadt Euskirchen bisher keine neuen Wohnungen erbaut wurden. Die EUGEBAU würde genau wie andere Investoren darauf achten, dass die Nahversorgung und auch die ärztliche Versorgung gegeben seien. Zudem würde der Bebauungsplan in den Ortschaften meist keine mehrgeschossige Bebauung mit einer Vielzahl an Wohnungen zulassen. Diese sei jedoch nötig, um Projekte wirtschaftlich bauen und betreiben zu können.

TOP III

Ideensammlung für künftige Veranstaltungen der PG Wohnen und Wohnumfeld mit Kooperationspartnern

Herr Schmatz hat zum Thema „Haus verkaufen oder bleiben“ im Vorfeld einen Bericht aus der Zeitschrift Finanztest zugeschickt, der als Anlage 4 beigefügt ist. Er regt an, zu diesem Thema eine Veranstaltung mit z.B. der Verbraucherzentrale (Frau Schiffer), Vertretungen von Banken, Maklern, Architekten und Juristen durchzuführen.

TOP IV

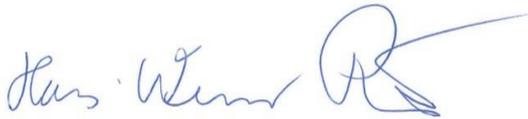
Verschiedenes

- Herr Pütz bedauert, dass die „SIE-Senioren in Euskirchen“ immer noch nicht bei allen Seniorinnen und Senioren der Stadt Euskirchen präsent seien. Auch Veranstaltungen von SIE und den Kooperationspartnern seien trotz immer besser werdender Öffentlichkeitsarbeit und Flyern nicht allen bekannt.

Die Senioren-App „Gut versorgt in Euskirchen“ z.B. sei den wenigsten Menschen in Euskirchen geläufig. Es folgt ein reger Gedankenaustausch, wie man möglichst effizient Flyer und Informationen an die Seniorinnen und Senioren verteilen kann. Ein Aushang in den Stadtbussen der SVE wird angeregt, ebenso die Verteilung per Digitalpost. Herr Schmitz stellt eine Unterstützung durch die EUGEBAU in Aussicht.

- Herr Pütz regt an, Veranstaltungen von SIE zukünftig in Einrichtungen von Kooperationspartnern durchzuführen. So würden die Seniorinnen und Senioren zum einen eventuell die „Angst“ vor der Einrichtung überwinden, und die Einrichtungen selbst könnten sich bekannt machen.
Herr Jablonski möchte einen Besuch im Seniorenheim Carpe Diem ermöglichen, muss dies aber zunächst absprechen, da er selbst ab 01.02.2023 nicht mehr in Euskirchen tätig sein wird.
- Ein Termin für die nächste Sitzung der PG Wohnen und Wohnumfeld wird nicht vereinbart.
Alle Teilnehmenden befürworten den Mittwochvormittag als Sitzungstermin

Euskirchen, den 01.12.2022



Hans-Werner Pütz
Sprecher der PG Politik



Claudia Aulmann
Protokollführerin